

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

politik: eu, bund, länder (seite 2)

Stütze für Agrarmärkte • Flexiblere Vergabe von Fördergeldern • Erneuerbare Energien • Unterstützung für Fischereibetriebe • Umfrage zum Newsletter landaktuell • Bürgerschaftsprogramm gestartet • Offshore-Vereinbarung getroffen • Wiederverwendung von Abwasser

förderung (seite 3)

Radverkehr in Rheinland-Pfalz • Messestand auf der Grünen Woche • Ehrenamtliches Engagement • Wettbewerb Naturstadt • Wettbewerb Ökologischer Landbau • Ehrenamt im Bevölkerungsschutz • Kultur im ländlichen Raum • Landbaukultur-Preis

lesetipps (seite 4)

Corona auf dem Land • Klimaanpassung in der Landwirtschaft • Bleibe- und Abwanderungsmotive • Das Dorf – Landleben in Deutschland • Ansätze des Postwachstums • Regionale Identitäten • Digitale Lösungsansätze • Kommunen gestalten Ernährung

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Dolmetsch-App für Rettungsdienste • Ernährungswandel gestalten • Stellenausschreibung der DVS • Dorfprojekte umsetzen • Regionale Versorgung • Tierwohl von Hühnern • Best-Practice-Sammlung

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

Europäische Partnerschaften entwickeln • Europäische Projekte managen • Global Landscape Forum • Naturschutz im Wandel • Digitaltag 2020 • Ländliche Entwicklung und COVID-19 • Wie wollen wir 2048 leben? • 12. Zugvogeltage

projektbeispiele (seite 7)

Digitale Musikschulen • Regionaler Lieferdienst • Alternative Finanzierungsmodelle • Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft • Qualitätssteigerung von Grassilage

impressum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Newsletter online: www.landaktuell.de



Stütze für Agrarmärkte

EU-Kommission bezuschusst Lagerhaltung

Die EU-Kommission hat Maßnahmen beschlossen, um die Agrarmärkte während der Corona-Pandemie zu stützen. Sie stellt 76 Millionen Euro zur Verfügung, um die private Lagerhaltung von Tierprodukten zu fördern. Ziel der Maßnahmen ist es, die Preise und Produktion tierischer Erzeugnisse zu stabilisieren. Anträge zur Lagerhaltung können bereits eingereicht werden.

➔ [Mehr](#)

Flexiblere Vergabe von Fördergeldern

EU-Mittel zur Bewältigung der Pandemie

Das Europäische Parlament hat zur Bewältigung der aktuellen Krise beschlossen, die Umschichtung und Vergabe der Finanzmittel der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der Kohäsionspolitik zu vereinfachen. Dabei werden Vorschüsse der landwirtschaftlichen Direktzahlungen erhöht sowie die Anforderungen zur Kofinanzierung durch die Staaten aufgehoben. Außerdem werden nicht gebundene Gelder aus den Strukturfonds (EFRE und ESF) mobilisiert.

➔ [Mehr](#)

Erneuerbare Energien

Gesetzesnovelle beschlossen

Der Bundestag hat Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen: Künftig sind Entscheidungsverfahren und Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich des Ausbaus erneuerbarer Energien auch in digitaler Form möglich. Außerdem werden wegen der Corona-Pandemie Fristen, um EEG-Förderungen und Ermäßigungen zu beantragen und Projekte für die Produktion erneuerbarer Energien umzusetzen, verlängert. Des Weiteren können Bürgerenergiegesellschaften künftig nicht mehr ohne immissionsschutzrechtliche Genehmigung an Ausschreibungen für Windenergie teilnehmen.

➔ [Mehr](#)

Unterstützung für Fischereibetriebe

Hilfen zur Überbrückung der Corona-Pandemie

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) hat eine neue Verordnung zum Europäischen Meeres- und Fischereifonds auf nationaler Ebene umgesetzt und ermöglicht damit Hilfszahlungen für Fischereibetriebe, die wegen der Corona-Pandemie nicht ausfahren können. Das BMEL gewährt bis Ende Juni Überbrückungsbeihilfen als nicht rückzahlbare Zuschüsse. Für die Auszahlung sind die Länder zuständig.

➔ [Mehr](#)

Umfrage zum Newsletter landaktuell

Bitte um Teilnahme

Was wünschen Sie sich von unserem Newsletter? Was stört Sie? Wir würden uns freuen, wenn Sie an einer kurzen Umfrage teilnehmen, damit landaktuell in Zukunft besser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden kann. Die Umfrage ist anonym und noch bis zum 5. Juni 2020 möglich. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

➔ [Mehr](#)

Bürgerschaftsprogramm gestartet

Absicherung für Land- und Forstwirtschaft

Das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Rentenbank haben ein Bürgerschaftsprogramm für Betriebe aus der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie aus dem Wein- und Gartenbau gestartet. Die Liquiditätssicherungsdarlehen, die mit einer Bürgerschaft kombiniert sind, werden an Unternehmen vergeben, die unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden und nicht über ausreichend Sicherheiten verfügen, um private Darlehen zu erhalten.

➔ [Mehr](#)

Offshore-Vereinbarung getroffen

Ausbau der Windenergie bis 2030

Das Bundeswirtschaftsministerium hat sich mit der Bundesnetzagentur und dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in der „Offshore-Vereinbarung“ darauf festgelegt, den Ausbau der Offshore-Windenergieproduktion um fünf Gigawatt auf 20 Gigawatt bis 2030 zu steigern. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie wird mit der Prüfung und Ausweisung geeigneter Flächen beauftragt. Die Vereinbarung dient dazu, eine Vorgabe aus dem Klimaschutzprogramm 2030 umzusetzen.

➔ [Mehr](#)

Wiederverwendung von Abwasser

EU-weit einheitliche Regeln

Das Europäische Parlament hat einheitliche Regelungen für die Nutzung von Abwasser in der EU beschlossen. Durch die Regelungen soll die Abwassernutzung vereinfacht werden, um Wasserknappheit entgegenzuwirken und Umweltschäden abzumildern. So könnten Landwirte künftig zur Bewässerung aufbereitetes Abwasser anstatt Frischwasser verwenden. Die neuen Regelungen treten drei Jahre nach dem Beschluss in Kraft.

➔ [Mehr](#)

Radverkehr in Rheinland-Pfalz

Bis zum 15. Juni 2020 bewerben



Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz stellt Gemeinden und Zweckverbänden vier Millionen Euro für Radwege im ländlichen Raum zur Verfügung. Gefördert werden Investitionen in bestehende Radwege, die Entwicklung von Radverkehrskonzepten oder der Bau neuer Radwege.

➔ [Mehr](#)

Messestand auf der Grünen Woche

Projektskizzen bis zum 15. Juni 2020 einreichen

Für die Internationale Grüne Woche 2021 in Berlin stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einzelnen Ausstellern Fördermittel zur Finanzierung eines Messestands zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass die Aussteller einen Messestand nicht vollständig aus eigenen Finanzmitteln realisieren können. Die Fördergelder stammen aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung.

➔ [Mehr](#)

Ehrenamtliches Engagement

Bis zum 28. Juni 2020 bewerben

Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt der Verein „startsocial“ im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs für ehrenamtliches Engagement 100 Beratungsstipendien für soziale Initiativen. 25 Initiativen werden am Ende des Stipendiums bei einer Preisverleihung geehrt. Sieben von ihnen erwarten Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro. Teilnehmen können Initiativen, die soziale Probleme mit Hilfe von Ehrenamtlichen angehen.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerb Naturstadt

Bis zum 30. Juni 2020 Projektideen einreichen

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Naturstadt“ sucht das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ nach Projektideen von Kommunen und Landkreisen, die Konzepte für naturnahe Innenstadtfelder und insektenfreundliche Lebensräume aufzeigen. Die 40 besten Einreichungen werden mit einem Preisgeld von 25.000 Euro ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird im Rahmen des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ gefördert.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerb Ökologischer Landbau

Bis zum 30. Juni 2020 bewerben

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau 2021 sucht das Bundeslandwirtschaftsministerium Bio-Landwirte, die ungewöhnliche und innovative Betriebskonzepte entwickelt und erprobt haben. Die Konzepte können den gesamten Betrieb umfassen oder besondere Lösungen für Teilbereiche, wie Tierhaltung oder Ressourcenschutz, beinhalten. Das Preisgeld von bis zu 7.500 Euro pro Gewinner wird von der Jury an maximal drei Betriebe vergeben.

➔ [Mehr](#)

Ehrenamt im Bevölkerungsschutz

Bis zum 5. Juli 2020 bewerben

Das Bundesinnenministerium (BMI) ruft zur Teilnahme am „Förderpreis Helfende Hand“ auf. Gesucht werden Ideen und Projekte im ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz in den Kategorien innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit und Unterstützung des Ehrenamtes. Die Gewinner erhalten bis zu 9.000 Euro. Mit dem Preis will das BMI auf die 1,7 Millionen ehrenamtlich Tätigen in diesem Bereich aufmerksam machen und für Nachwuchs werben.

➔ [Mehr](#)

Kultur im ländlichen Raum

Bis zum 31. August 2020 bewerben

Mit dem Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen im Rahmen der „Stärkungsinitiative Kultur“ die Entwicklung von Kulturorten in ländlichen Regionen. Für den Förderzeitraum 2021 bis 2023 sind etwa 13 Millionen Euro veranschlagt. Je Projekt können 450.000 Euro beantragt werden.

➔ [Mehr](#)



Landbaukultur-Preis

Bis zum 31. August 2020 bewerben

Die Stiftung LV Münster vergibt den Landbaukulturpreis an landwirtschaftliche Gebäude, die sich etwa durch eine besondere Architektur oder umweltschonende Aspekte, wie nachhaltige Baumaterialien, auszeichnen. Der Preis wird in den Kategorien „Neue Gebäude, Gebäudeteile und/oder Außenanlagen“ und „Umbauten/Umnutzungen von Gebäuden, Gebäudeteilen und/oder Außenanlagen“ vergeben und ist mit 30.000 Euro dotiert.

➔ [Mehr](#)

Corona auf dem Land

Eine Vergleichsanalyse

Kommen ländliche Gemeinden besser mit den Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren während der Corona-Pandemie zurecht als Städte? Wissenschaftler des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen haben den Umgang ländlicher Gemeinden in Südniedersachsen mit der aktuellen Krisensituation untersucht und ihre Erkenntnisse in einem Diskussionsbeitrag mit dem Titel „Städte halten den Atem an, Dörfer atmen tief durch“ veröffentlicht.

➔ [Mehr \(PDF\)](#)

Klimaanpassung in der Landwirtschaft

Handbuch erschienen

Das EU-Projekt „LIFE AgriAdapt“ verfolgt das Ziel, die Anfälligkeit von landwirtschaftlichen Betrieben durch den Klimawandel zu verringern und deren Kompetenz für Klimaanpassungen zu stärken. Die Projektpartner aus vier EU-Ländern haben dazu das gemeinsame Handbuch „Landwirtschaft und Anpassung“ veröffentlicht. Darin wird beispielsweise der „Klimawandel-Check“ als Methode vorgestellt.

➔ [Mehr \(PDF\)](#)

Bleibe- und Abwanderungsmotive

Perspektiven junger Menschen auf dem Land

Die Katholische Landjugendbewegung Bayern hat das Buch „Stadt. Land. Wo? – Was die Jugend antreibt.“ veröffentlicht. Es stellt Ergebnisse vor, die aus einer Studie zu Bleibe- und Abwanderungsmotiven junger Menschen in ländlichen Räumen hervorgegangen sind. Das Buch zeigt auf, woran es aus der Sicht junger Menschen auf dem Land oftmals mangelt, welche Gründe dafür sprechen, in die Stadt zu ziehen und weshalb dennoch viele von ihnen gerne auf dem Land leben.

➔ [Mehr](#)

Das Dorf – Landleben in Deutschland

In Neuauflage erschienen

In der Neuauflage seines Buches „Das Dorf – Landleben in Deutschland“ betrachtet der Professor für Humangeografie Gerhard Henkel die unterschiedlichen Aspekte und Herausforderungen des Landlebens in Deutschland. Das Buch gibt einen Überblick über die Dynamik und den Wandel der Dörfer im Hinblick auf ökonomische, soziale und kulturelle Gesichtspunkte und legt ein besonderes Augenmerk auf die Innovativität ländlicher Räume und die Gestaltung von Zukunft.

➔ [Mehr](#)

Ansätze des Postwachstums

Kritische Analyse aus der Raumplanung

Im Rahmen der Heftreihe „Politische Ökologie“ ist ein Band mit dem Titel „Möglichkeitsräume – Raumplanung im Zeichen des Postwachstums“ erschienen. In mehreren Beiträgen hinterfragen die Autoren das Wachstumsparadigma, das derzeit der Entwicklung städtischer und ländlicher Räume zugrunde liege, und stellen wachstumskritische Ansätze aus den Raumwissenschaften vor, die Wege hin zu einer sozialökologischen Transformation aufzeigen.

➔ [Mehr](#)

Regionale Identitäten

Impulspapier zur nachhaltigen Entwicklung

Zum Abschluss des „Zukunftsdiskurses Raumbezogene Identitäten“ haben Wissenschaftler der Universität Hannover und der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) ein Impulspapier mit dem Titel „Regionen zukunftsfähig machen: Identifikation als Baustein zur nachhaltigen Entwicklung“ veröffentlicht. Die Broschüre gibt eine thematische Einführung und zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie sich der Ansatz raumbezogener Identitäten in die Regionalentwicklung integrieren lässt.

➔ [Mehr \(PDF\)](#)

Digitale Lösungsansätze

Studie erschienen

Wie können Digitalisierungsprojekte im ländlichen Raum gelingen? Welche Hindernisse stehen dem Erfolg im Weg? Dazu hat das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) die Studie „Ländlich, digital, attraktiv – digitale Lösungsansätze für ländliche Räume“ veröffentlicht. Die Publikation, für die 49 Projekte analysiert wurden, gibt einen Überblick über digitale Lösungsansätze fürs Land.

➔ [Mehr \(PDF\)](#)

Kommunen gestalten Ernährung

Potenziale der Kommunalpolitik

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) und das Forschungsprojekt „KERNiG“ der Universität Freiburg haben die Broschüre „Kommunen gestalten Ernährung – neue Handlungsfelder nachhaltiger Stadtentwicklung“ veröffentlicht. Anhand von Praxisbeispielen erklärt die Publikation, wie Kommunen die Ernährungssysteme ökologisch und regional gestalten und zugleich die Umweltbelastung reduzieren können.

➔ [Mehr](#)

Dolmetsch-App für Rettungsdienste Sprachliche Hürden überwinden

Die Universität Göttingen erprobt und entwickelt gemeinsam mit dem Landkreis Helmstedt mit Fördermitteln des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) die „aidminutes.rescue-App“. Sollten keine Dolmetscher unmittelbar verfügbar sein, unterstützt die mehrsprachige App die Rettungsdienste, indem sie nicht deutschsprechenden Patienten Fragen zu den Symptomen stellt, die allein durch Gesten beantwortet werden können. Die App beinhaltet die relevanten COVID-19-Symptome und steht kostenlos für ländliche Regionen zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

Ernährungswandel gestalten Online-Plattform

Die „Plattform Ernährungswandel“ des NahHaft e. V. bietet eine Übersicht über unterschiedliche Initiativen und Projekte, die sich im Bundesgebiet für einen Wandel des Ernährungssystems einsetzen. Ansätze zur Direktvermarktung, Agroforst- und Bildungsprojekte sowie Initiativen zur Flächensicherung und weitere werden dort vorgestellt. Auch Ausschreibungen, Veranstaltungen und ein Forum stehen auf der Website zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

Stellenausschreibung der DVS

Referent für Agrarumwelt- und Vertragsnaturschutz

Für den Themenbereich Agrarumwelt- und Vertragsnaturschutz suchen wir in der Vernetzungsstelle Ländliche Räume einen neuen Kollegen oder eine neue Kollegin. Die Referentenstelle ist als Elternzeitvertretung in Teilzeit (30 Stunden/Woche) ab Juni 2020 zu besetzen und bis Mai 2022 befristet. Die Bewerbungsfrist endet am 3. Juni 2020.

➔ [Mehr](#)

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an:

➔ dvs_online@ble.de

Dorfprojekte umsetzen Beratung durch Vernetzung

Das Netzwerk „Dorf statt Stadt“ ist eine Plattform, die es Aktiven im ländlichen Raum ermöglicht, sich mit Menschen zu vernetzen, die bereits Erfahrung in ähnlichen Projekten gesammelt haben. Auf der Plattform kann sich jeder anmelden und Fragen stellen oder Anliegen einreichen. Diese werden an erfahrene Akteure vermittelt, die Unterstützung bieten und auch für weiteren Austausch zur Verfügung stehen. In einem Blog werden außerdem Ideen und Projekte aus dem Netzwerk vorgestellt.

➔ [Mehr](#)

Regionale Versorgung Open-Source-Software

Die Agentur Stanwood hat den Online-Marktplatz „Traidoo“ entwickelt, der den Direktvertrieb von regionalen Lebensmitteln ermöglicht. Das „Regionalbündnis Mecklenburgische Schweiz“ nutzt die Software bereits. Produzenten können ihr Angebot dort einstellen, Einzelhändler oder Gastronomen aus der Region bestellen darüber. Die Open-Source-Software stellt eine Gesamtrechnung zur Verfügung und berechnet die Routen, um die Wege des Lieferdiensts möglichst kurz zu halten. Die Plattform übernimmt die Zahlungsabwicklung und Umsatzverteilung.

➔ [Mehr](#)

Tierwohl von Hühnern

Neuer DVS-Film

Wie können Hühner vor Pickverletzungen ihrer Artgenossinnen bewahrt werden, ohne dass den Hennen der Schnabel gekürzt werden muss? Ein EIP-Projekt in Thüringen hat Risikofaktoren für Federpicken und Kannibalismus identifiziert und tierfreundliche Maßnahmen entwickelt, um dem vorzubeugen. Welche das sind und wie sie funktionieren, erklärt unser neuer Film.

➔ [Mehr](#)

Best-Practice-Sammlung

Digitalisierung ländlicher Kommunen

In einem Blog sammelt die Plattform Smart Country der Bertelsmann Stiftung Beispiele von ländlichen Kommunen in Deutschland, die einen kreativen und innovativen Umgang mit Herausforderungen, wie der Digitalisierung oder dem demografischen Wandel, entwickelt haben. Anhand des Blogs sollen gute Ideen verbreitet und Inspiration für andere Kommunen gegeben werden.

➔ [Mehr](#)

Europäische Partnerschaften entwickeln

Seminar am 3. Juni 2020 in Bonn oder online

Fokus: In dem Seminar werden gemeinsam Strategien erarbeitet, wie die Arbeit der Partnerschaftsvereine und Kommunen im Bereich der Städtepartnerschaften gestärkt werden kann. Das Seminar ist ein Fortbildungsangebot für kommunale Vertreter und Ehrenamtliche.

Veranstalter: KS EfBB ➔ [Mehr](#)

DigitalTag 2020

Online-Event am 19. Juni 2020

Fokus: Beim Digitaltag werden die Teilnehmenden in zahlreichen Online-Events die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung beleuchten und diskutieren – darunter Themen der ländlichen Entwicklung.

Veranstalter: DFA Digital GmbH ➔ [Mehr](#)

Europäische Projekte managen

Seminar am 4. Juni 2020 in Bonn oder online

Fokus: Das Training erleichtert den Teilnehmenden den Einstieg ins Projektmanagement für europäische Projekte und gibt ihnen das hierfür nötige Werkzeug an die Hand.

Veranstalter: KS EfBB ➔ [Mehr](#)

Ländliche Entwicklung und COVID-19

Online-Seminar am 30. Juni 2020

Fokus: Das Seminar (Englisch) gibt Einblicke, wie sich ländliche Entwicklung, Natur und Tourismus durch die COVID-19-Pandemie verändern und welche neuen Ansätze daraus entstehen.

Veranstalter: ENRD ➔ [Mehr](#)

Global Landscape Forum

Online-Konferenz vom 3. bis 5. Juni 2020

Fokus: Beim Global Landscape Forum werden Fragen zum globalen Ernährungssystem, planetaren Grenzen und den Auswirkungen des Klimawandels diskutiert. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Veranstalter: BoLe e. V./TU München ➔ [Mehr](#)

Wie wollen wir 2048 leben?

Online-Kongress vom 25. bis 29. August 2020

Fokus: Wie werden wir wohnen, arbeiten, essen, uns fortbewegen? Wie können wir eine Zukunft gestalten, die gerecht und ökologisch ist? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmenden des Zukunftskongresses.

Veranstalter: Konzeptwerk ➔ [Mehr](#)

Naturschutz im Wandel

Online-Workshop am 11. Juni 2020

Fokus: In dem Workshop „Naturschutz in Zeiten sozial-ökologischer Transformationen: Triebkraft oder Getriebener?“ wird diskutiert, welche Chancen sich dem Naturschutz mit Blick auf die sozial-ökologische Transformationen bieten.

Veranstalter: Leibniz-Institut ➔ [Mehr](#)

12. Zugvogeltage

10. bis 18. Oktober 2020 im Nationalpark Wattenmeer

Fokus: Bei den Zugvogeltagen gibt es verschiedene Programmpunkte rund um das Thema Zugvögel – Exkursionen, Theater, Ausstellungen und Vorträge.

Veranstalter: NP Wattenmeer ➔ [Mehr](#)



Digitale Musikschulen

Mobiler Musikunterricht in Schleswig-Holstein



Das Pilotprojekt „MoMu.SH“ des Landesverbands der Musikschulen in Schleswig-Holstein wurde über zwei Jahre hinweg vom Bundeslandwirtschaftsministerium gefördert. Dabei wurden digitale Ansätze entwickelt, um ein flächendeckendes Angebot für Musikunterricht im ländlichen Raum zu ermöglichen. Spezielle Apps dienen im Alltag zur Lernmotivation, als Notenmappen oder als eigenständiges Instrument. Auch nach dem Ende der Förderung wird das Projekt fortgeführt und inzwischen findet der digitale Unterricht in jeder Musikschule des Verbands Anwendung – was sich gerade in Zeiten von Corona bewährt.

➔ [Mehr](#)

Regionaler Lieferdienst

Nahversorgung in Zeiten von Corona



Im Zuge der Corona-Pandemie ist der Betrieb „Deine Speisekammer“ entstanden. Das kleine Unternehmen im Norden Schleswig-Holsteins organisiert einen kontaktlosen Lieferservice für Haushalte und arbeitet mit 18 landwirtschaftlichen Betrieben im Umkreis von 50 Kilometern zusammen. Von diesen werden Produkte in zentralen Lagern vorgehalten und in individuell zusammengestellten Bestellkörben an die Verbraucher ausgefahren. Eine kurze Dokumentation des NDR stellt den Betrieb vor.

➔ [Mehr](#)

Alternative Finanzierungsmodelle

Beteiligung an Land- und Lebensmittelwirtschaft

Das Forschungsprojekt BioFinanz hat alternative Finanzierungsformen entlang der Wertschöpfungskette für ökologische Lebensmittel untersucht. Das sind Finanzierungsmodelle, die eine direkte finanzielle Beteiligung von Bürgern an Unternehmen des Öko-Sektors ermöglichen. Beispiele dafür sind etwa Crowdfunding, solidarische Landwirtschaft oder Bürgeraktiengesellschaften. Zum Abschluss des Projekts wurde eine Informationsplattform im Internet veröffentlicht, die für interessierte Investoren wie auch für Betriebe, die Finanzierung suchen, einen Überblick über mögliche Finanzierungsmodelle gibt.

➔ [Mehr](#)

Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft

Prämie für ökologisches Wirtschaften

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Gemeinsame Agrarpolitik: Öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“ hat der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) das Konzept der Gemeinwohlprämie entwickelt. Das ist ein Modell, um ökologische Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft durch die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik (GAP) zu honorieren. Wie das Konzept genau aussieht, ist in mehreren Publikationen auf der Projekt-Website nachzulesen. Das Projekt wurde vom Bundesamt für Naturschutz beauftragt und vom Bundesumweltministerium gefördert.

➔ [Mehr](#)

Qualitätssteigerung von Grassilage

Apps zur Optimierung entwickelt

Um die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung zu erhöhen, hat das Projekt „Q2GRAS“ zusammen mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben zwei Softwareprognosetools für die Grassilageproduktion entwickelt und getestet. Grassilage ist ein wichtiges Futtermittel in der Milchviehhaltung. Das Projekt findet im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP-Agri) statt. Die Tools geben Aufschluss über den Trocknungsverlauf und prognostizieren die Silagequalität, was die nachträgliche Beprobung ersetzt. Die Nutzung der Tools ermöglicht effektivere Verfahrensabläufe und eine bessere Qualität der Grassilage.

➔ [Mehr](#)



Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3081 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de

Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Tim Schneider

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.gebetsroither](#), [neuigkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#).

© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).